

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Hauptausschuss, HA/078/ IX	
Sitzung am : 27.08.2007	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15 n	Sitzungsende : 20:25

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitzende/r	: gez.	Günther Nicolai
Schriftführer/in	: gez.	Kristin Langhanki

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 27.08.2007

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Nicolai, Günther

Teilnehmer

Behr, Peter

Berg, Arne - Michael

Grote, Hans-Joachim

Hagemann, Holger-W.

Hahn, Sybille

Jäger, Thomas

Krogmann, Marlis

Lange, Jürgen

Matthes, Uwe

Paschen, Herbert

Peihs, Heideltraud

Reinders, Anette

Schlichtkrull, Rainer

Oberbürgermeister

für Herrn Paustenbach

bis 19.00 Uhr für Herrn Matthes

ab 19.00 Uhr

für Herrn Limbacher

sonstige

Jach, Edith

Paschen, Charlotte

Seniorenbeirat

Stadtpräsidentin

Verwaltung

Becker, Siegfried

Bosse, Thomas

Brix, Tatjana

Fischer, Nina

Gärtner, Olaf

Krenzer, Jan

Kriese, Tobias

Langhanki, Kristin

Müller-Baran, Rüdiger

Rickers, Holger

Syttkus, Wulf-Dieter

Westphal, Petra

Zug, Rainhard

Amt 10

Zweiter Stadtrat

Amt 32, Inspektoranwärterin

Amt 68

Amt 68

Amt 68

Amt 20

Abt. 102, Protokoll

Amt 32

Amt 68

Amt 20

Amt 32

Amt 14

Entschuldigt fehlten

Limbacher, Manfred

Paustenbach, Johannes

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 27.08.2007

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 : B 07/0285

Zuweisung an Vereine und Verbände, hier: Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein

TOP 5 : B 07/0286

Abberufung und Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

TOP 6 : M 07/0284

Umsetzung des Nichtraucherschutzgesetzes im Rathaus der Stadt Norderstedt

TOP 7 : M 07/0281

Zukunftskonzept Reinigungsdienst

TOP 8 : B 07/0259

3. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Norderstedt über die Erhebung einer Spielgerätesteuern für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsapparaten (Spielgerätesteuersatzung)

TOP 9 : B 07/0283

Haushalt 2008/2009; Stellenplan und Teilbudget des Amtes für Finanzen

TOP 10 : B 07/0289

Haushalt 2008/2009; Stellenplan und Teilbudget des Amtes 32

TOP 11 : B 07/0280

Haushalt 2008/2009; Stellenplan und Teilbudget des Amtes für Gebäudewirtschaft (6800) sowie das Fachbereichsbudget der kostenrechnenden Einheit der Rentnerwohnungen (9040)

TOP 12 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 12.1 M 07/0311

:

Bericht des Oberbürgermeisters - Gründung zweier Eigenbetriebe (Kulturwerk und Bildungswerk)**TOP 12.2**

:

Bericht des Oberbürgermeisters - Anfrage Herr Matthes vom 25.06.2007 zum Mittelalterfest**TOP 12.3**

:

Bericht des Oberbürgermeisters - Auslagerung FORUM, hier: Termine für abschließende Beratung Gremien**TOP 12.4**

:

Bericht des Oberbürgermeisters - Entwicklung an den Finanzmärkten, Einsatz von Derivaten**TOP 12.5 M 07/0329**

:

Entwicklung des Gewerbesteuersolls**TOP 12.6**

:

Bericht der Verwaltung - Inhouse-Seminar Doppik**TOP 12.7**

:

Anfrage Frau Hahn - Sachstand Kosten- und Leistungsrechnung**TOP 12.8**

:

Anfrage Frau Hahn - Investitionsmaßnahmen**TOP 12.9**

:

Anfrage Frau Reinders - wilhelm.tel**TOP****12.10 :****Anfrage Frau Reinders - willy.tel****TOP****12.11 :****Anfrage Frau Reinders - Verwaltungsgliederung****TOP****12.12 :****Anfrage Frau Reinders- Dienstantritt Dritter Stadtrat****TOP****12.13 :****Anfrage Frau Reinders - Umbaumaßnahmen****Nichtöffentliche Sitzung**

TOP 13 : B 07/0276

Vergabe eines Beratungsauftrages zur Unterstützung bei der Doppik-Einführung

TOP 14 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TOP 14.1

:

Bericht des Oberbürgermeisters - Gesellschafterversammlung MeNo

TOP 14.2 M 07/0163

:

Rechtsstreit K./Stadt Norderstedt Klage wegen Schadensersatz - BGH V ZR 272/06 -

TOP 14.3

:

Bericht des Vorsitzenden - Sitzungen Hauptausschuss

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 27.08.2007

**TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Nicolai begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei derzeit 12 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

**TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Abstimmung zur Tagesordnung einstimmig.

Abstimmung zur vorliegenden Tagesordnung einstimmig.

**TOP 3:
Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

**TOP 4: B 07/0285
Zuweisung an Vereine und Verbände, hier: Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein****Beschluss**

Der Hauptausschuss beschließt, der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e. V. für das Jahr 2008 einen Zuschuss in Höhe von 11.000 € für die Fortführung der Aufklärung und Beratung der Verbraucher in Norderstedt zu gewähren.

Verwendungsnachweise sind vorzulegen.

Haushaltsmittel stehen bei der HHSt. 0200.70000 für das Haushaltsjahr 2008 zur Verfügung.

Abstimmung:

Bei 11 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich angenommen.

TOP 5: B 07/0286

Abberufung und Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Herr Hagemann schlägt für die CDU – Fraktion Herrn Joachim Murmann vor.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen.

Herr Lange schlägt für die SPD – Fraktion Frau Sibylle Hahn vor.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen.

Beschluss

Die Gesellschafterversammlung wird gebeten, Frau Hella Schmitt aus dem Aufsichtsrat der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH abzuberaufen.

Abstimmung hierzu: einstimmig.

Nach Abschluss des Tagesordnungspunktes widerspricht Herr Oberbürgermeister Grote gem. § 47 GO der Beschlussfassung zur Neubenennung eines Mitglieds aufgrund einer fehlerhaften Abstimmung.

Nach § 28 Nr. 20 i.V.m. GO § 104 GO hätte gem. § 39 GO eine Abfrage von Ja- und Nein-Stimmen sowie Enthaltungen erfolgen müssen.

Auf Antrag von Herrn Schlichtkrull folgt von 18.50 – 19.00 Uhr eine Sitzungsunterbrechung.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden Herrn Nicolai erfolgt aufgrund der vorstehend beschriebenen Sachlage erst in der folgenden Sitzung des Hauptausschusses am 10.09.2007 die Neubenennung eines Mitglieds für den Aufsichtsrat.

Herr Lange bittet um eine ausführliche Prüfung der Vorgehensweise durch Herrn Oberbürgermeister Grote.

TOP 6: M 07/0284

Umsetzung des Nichtraucherschutzgesetzes im Rathaus der Stadt Norderstedt

Sachverhalt

Der Entwurf des Gesetzes zum Schutz vor den Gefahren des Passivrauchens (Landtagsdrucksache 16/1435) ist in der ersten Lesung im Landtag im Juli 2007 in die Ausschüsse zur weiteren Beratung überwiesen worden. Mit dem Inkrafttreten ist spätestens zum 01.01.2008 zu rechnen, abhängig vom Verlauf der parlamentarischen Beratungen ggf. auch früher.

Nach dem Gesetz ist in allen Gebäuden von Behörden das Rauchen zukünftig verboten. Lediglich bei Ausweisung besonderer Raucherräume darf noch innerhalb des Gebäudes geraucht werden.

Es ist nicht geplant, innerhalb des Gebäudes des Rathauses solche Räume auszuweisen.

Folgende Maßnahmen sind bis zum mutmaßlichen Inkrafttreten des Gesetzes geplant, wobei Einzelmaßnahmen vorgezogen werden:

- Rauchverbotsbeschilderung im notwendigen Umfang.
- Entfernung aller Aschenbecher im Gebäude, insbesondere in der Passage und auf der Galerie vor den Sitzungsräumen.
- Schaffung von Rauchgelegenheiten außerhalb des Gebäudes:
 - a) Im Bereich des Haupteinganges für Besucher der Tribüne und der Sitzungsräume,
 - b) Im Bereich der Poststelle für die Mitarbeiter. Dafür werden die Fahrradständer für die Mitarbeiter auf die angrenzenden Parkplätze verlegt und die Fahrradabstellanlage erweitert und
 - c) Im Bereich des Hintereinganges der Volkshochschule

Die Demontage der Aschenbecher und die Einrichtung des Raucherbereiches VHS wird wegen des Semesterbeginns bereits zum 01.09.2007 erfolgen.

Ein Verstoß gegen die Bestimmungen des Nichtraucherchutzgesetzes ist als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße bedroht. Diese beträgt für Raucher, die gegen das Rauchverbot verstoßen, bis zu 400 € und für Leiter von Einrichtungen, die den Verpflichtungen nach dem Gesetz nicht nachkommen, bis zu 4.000 €.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

TOP 7: M 07/0281 Zukunftskonzept Reinigungsdienst

Sachverhalt

Die Stadtvertretung hat in Ihrer Sitzung am 18.06.2002 den Beschluss gefasst, den Anteil der städtisch gereinigten Flächen auf einen Teil von 60% zu reduzieren und eine Fremdvergabe von 40% der Reinigungsflächen durchführen zu lassen.

Vorangegangen war am 22.04.2002 ein Beschluss des Hauptausschusses, in dem u.a. folgendes festgelegt wurde:

- Steigerung der Produktivität durch Modernisierung des Reinigungsdienstes.
- Einführung von Jahresarbeitszeiten.
- Schrittweise Fremdvergabe der Schlüsselreviere sowie der Schulsporthallen an private Dienstleistungsunternehmen (60 : 40).
- Aufstockung der Ansätze im Finanzplan für die Beschaffung von Reinigungstechnik in den Jahren 2003 – 2005 von 26.000,- € auf 30.000,- €.
- Es wird keine betriebsbedingten Kündigungen geben.

Derzeit stellt sich die Situation wie folgt dar:

Steigerung der Produktivität durch Modernisierung

Die technische Ausstattung sowie die zum Einsatz kommenden Reinigungsverfahren wurden in den vergangenen Jahren stets dem Stand der Technik angepasst. Reinigungsverfahren wie z.B. Einstufiges Nasswischen, Schaumreinigung in Sanitärbereichen, etc. sind mittlerweile flächendeckend eingeführt worden. Die im Vermögenshaushalt für die Reinigungstechnik veranschlagten Mittel wurden dafür verwendet, den Bestand an Reinigungsautomaten komplett zu modernisieren. Größere Maschinen wurden geleast. Durch die Anwendung verbesserter Bodenreinigungsverfahren, ist in vielen Fällen die Notwendigkeit von Grundreinigungen entfallen. Es wurde somit eine der Grundvoraussetzungen für die, im Zuge der Einführung der Jahresarbeitszeit, verkürzten Ergänzungsreinigungen geschaffen.

Einführung von Jahresarbeitszeiten

Mit Wirkung vom 01.02.2004 trat die „Dienstvereinbarung über die Gestaltung der Jahresarbeitszeit für Reinigungskräfte in den Schulen der Stadt Norderstedt“ in Kraft. Mittlerweile wird diese Arbeitszeiteinteilung seit 3 Jahren praktiziert. Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Reinigungsdienst wurde die Einführung der Jahresarbeitszeit durchweg positiv aufgenommen. Derzeit nehmen 115 Personen an der Jahresarbeitszeit teil.

Es hat sich herausgestellt, dass die, durch Einführung der Jahresarbeitszeiten, an das Ende der Schulferien gelegten Ergänzungsreinigungstage ausreichend sind, um die Einrichtungen zu Schulbeginn in einen dem Reinigungsstandard entsprechenden Zustand zu versetzen.

Schrittweise Fremdvergabe der Schlüsselreviere sowie der Schulsporthallen an private Dienstleistungsunternehmen (60 : 40)

Mit der Fremdvergabe wurde 2002 begonnen. Das Verfahren ging so vor sich, dass durch freierwerdende Stellen oder durch Umsetzung von Personal, zunächst in den Schlüsselrevieren und später in den Schulsporthallen die Unterhaltsreinigung ausgeschrieben werden konnte. Derzeit beträgt das Verhältnis Eigenreinigung zu Fremdreinigung 69% : 31% (113.712,75 qm : 51.650,79 qm)

Ziel dieses Vergabeprozesses war es, eine Senkung der Personalkosten des Reinigungsdienstes herbeizuführen.

Die Kostenentwicklung wurde in Anlage 1 dargestellt.

Aufstockung der Ansätze im Finanzplan für die Beschaffung von Reinigungstechnik in den Jahren 2003 – 2005 von 26.000,- € auf 30.000,- €

Siehe Punkt: Steigerung der Produktivität

Es wird keine betriebsbedingten Kündigungen geben

Die Maßnahme wurde im Rahmen der natürlichen Fluktuation abgewickelt. Es gab keine Kündigungen.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Ein Bericht zu den Personalkosten wird in einer der nächsten Sitzungen gegeben.

TOP 8: B 07/0259**3. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Norderstedt über die Erhebung einer Spielgerätesteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsapparaten (Spielgerätesteuersatzung)****Beschluss**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss:

Die beigefügte 3. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Spielgerätesteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsapparaten wird beschlossen.

Abstimmung:

Bei 12 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 9: B 07/0283**Haushalt 2008/2009; Stellenplan und Teilbudget des Amtes für Finanzen**

Frau Hahn beantragt eine Aufstellung bzgl. der Maßnahmen, die aus vorangegangenen Investitionsprogrammen herausgenommen worden sind bzw. wie der Sachstand zur Erledigung ist.

Abstimmung hierzu: Bei 5 Ja-, 6 Nein-Stimmen sowie 1 Enthaltung abgelehnt.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass der erste Spaltenkopf im Stellenplan „Anzahl und Bewertung im VORJAHR“ heißen muss. Es handelt sich hierbei lediglich um einen Druckfehler.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Herr Behr erklärt für die SPD – Fraktion, dass es bis zur abschließenden Beratung des Gesamthaushaltes in der Fraktion nur Stimmenthaltungen geben wird.

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss beschließt:

1. die in der beigefügten Liste (Anlage 2) aufgeführten Stellenplanveränderungen für den Stellenplan 2008/2009 gegenüber dem Stellenplan 2006/2007
2. gemäß des als Anlage 4 beigefügten Fachbereichsbudget des Amtes für Finanzen
 - 2.1 die Ansätze des Verwaltungshaushaltes und der Finanzplanung für den Grundhaushalt 2008/2009

2.2 die Ansätze des Vermögenshaushaltes
für den Grundhaushalt 2008/2009

2.3 die Ansätze des Investitionsprogrammes
für den Grundhaushalt 2008/2009

Abstimmung:

Bei 7 Ja-Stimmen sowie 5 Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 10: B 07/0289

Haushalt 2008/2009; Stellenplan und Teilbudget des Amtes 32

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss beschließt:

1. die in der beigefügten Liste aufgeführte Stellenplanänderung für den Stellenplan 2008/2009 gegenüber dem Stellenplan 2006/2007
2. gemäß des als Anlage beigefügten Fachbereichsbudget des Amtes 32
 - 2.1 die Ansätze des Verwaltungshaushaltes und der Finanzplanung für den Grundhaushalt 2008/2009
siehe Anlage 4 -Erläuterungen zum Budget-
 - 2.2 die Ansätze des Vermögenshaushaltes für den Grundhaushalt 2008/2009
siehe Anlage 4 –Erläuterungen zum Budget-
 - 2.3 die Ansätze des Investitionsprogramms für den Grundhaushalt 2008/2009
siehe Anlage 4 – Erläuterungen zum Budget-

Abstimmung unter Berücksichtigung der als Änderung versandten Unterlage zum Austausch:

Bei 7 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 11: B 07/0280

Haushalt 2008/2009; Stellenplan und Teilbudget des Amtes für Gebäudewirtschaft (6800) sowie das Fachbereichsbudget der kostenrechnenden Einheit der Rentnerwohnungen (9040)

Herr Behr bittet um eine Erläuterung zum Kostendeckungsgrad (Seite 3 / 4 Sachverhalt der Vorlage).

Der Ausschuss bittet darum, dass künftig die Bezeichnungen der Gliederungsziffern eingefügt werden.

Frau Hahn bittet um Erläuterung der Personalkosten. Dieses erfolgt zusammen mit der Berichterstattung zum TOP 7 (Konzept Reinigungsdienst).

Die Ziffern 32 und 36 im Stellenplan (Seite 52) können vollständig entfernt werden.

Herr Hagemann beantragt den Ansatz zur Haushaltsstelle 43100.500010 (Seite 578, bauliche Unterhaltung) für die Jahre 2008 / 2009 auf € 15.000,- zu senken.

Abstimmung hierzu: einstimmig.

Beschluss

Der Hauptausschuss beschließt:

1. den Stellenplan 2008/2009 des Amtes für Gebäudewirtschaft für den Grundhaushalt 2008/2009
3. das als Anlage beigefügte Fachbereichsbudget des Amtes für Gebäudewirtschaft (6800) und das Fachbereichsbudget der kostenrechnenden Einheit der Rentnerwohnungen (9040)

- 3.1 die Ansätze des Verwaltungshaushaltes und der Finanzplanung für den Grundhaushalt 2008/2009

mit folgenden Änderungen:

8800. 50000	Allgemeines Grundvermögen Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Bei der Haushaltsstelle 8800.50000 ist der Ansatz für 2008 von 68.600 € um 16.000 € auf 84.600 € für 2009 von 71.200 € um 16.200 € auf 87.400 € für 2010 von 73.800 € um 16.400 € auf 90.200 € für 2011 von 76.200 € um 16.600 € auf 92.800 € für 2012 von 78.600 € um 16.600 € auf 95.200 € zu erhöhen.
-------------	---	--

Es sind die jeweils erhöhten Beträge für die einzelnen Jahre im Budget 68 zu veranschlagen.

8800. 54200	Allgemeines Grundvermögen Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Bei der Haushaltsstelle 8800.54200 ist der Ansatz für 2008 von 5.500 € um 1.800 € auf 7.300 € für 2009 von 5.500 € um 1.800 € auf 7.300 € für 2010 von 6.000 € um 1.800 € auf 7.800 € für 2011 von 6.000 € um 1.800 € auf 7.800 € für 2012 von 6.000 € um 1.800 € auf 7.800 € zu erhöhen.
-------------	--	---

Es sind die jeweils erhöhten Beträge für die einzelnen Jahre im Budget 68 zu veranschlagen.

8800. 14001 Allgemeines Grundvermögen
Miete, Pachten Amt 68

Bei der Haushaltsstelle 8800.14001(2) ist der Ansatz für 2008 von 350.000 € um 57.800 € auf 407.800 € für 2009 von 350.000 € um 57.800 € auf 407.800 € für 2010 von 350.000 € um 57.800 € auf 407.800 € für 2011 von 350.000 € um 57.800 € auf 407.800 € für 2012 von 350.000 € um 57.800 € auf 407.800 € zu erhöhen.

Es sind die jeweils erhöhten Beträge für die einzelnen Jahre im Budget 68 zu veranschlagen.

8800. 54001 Allgemeines Grundvermögen
Bewirtschaftungskosten

Bei der Haushaltsstelle 8800.5000 ist der Ansatz für 2008 von 46.000 € um 12.600 € auf 58.600 € für 2009 von 47.000 € um 12.600 € auf 59.600 € für 2010 von 48.000 € um 12.600 € auf 60.600 € für 2011 von 48.000 € um 12.600 € auf 60.600 € für 2012 von 48.000 € um 12.600 € auf 60.600 € zu erhöhen.

Es sind die jeweils erhöhten Beträge für die einzelnen Jahre im Budget 68 zu veranschlagen.

Begründung:

Bei den oben aufgelisteten Haushaltsstellen ist der Ansatz jeweils um die aufgelisteten Beträge zu erhöhen, da die Stadt Norderstedt den Waldorf Kindergarten im Friedrichsgaber Weg 244 von der EGNO übernommen hat und beim FTZ 8 Bereitschaftswohnungen (Schützenwall 47a) gebaut worden sind.

Diese beiden Liegenschaften gehen als Mietobjekt ins Amt 68 über.

3.2 die Ansätze des Vermögenshaushaltes
für den Grundhaushalt 2008/2009

mit folgenden Änderungen:

3.3 die Ansätze des Investitionsprogrammes

mit folgenden Änderungen:

4310. 950300 Haus Kielort
Brandschutzmaßnahmen

Bei der Haushaltsstelle 4310.950300 ist der Ansatz in 2011 in Höhe von 48.000 € im Budget freiwillige soziale Leistungen (5002) zu veranschlagen. Der Ansatz muss im Budget 9040 gestrichen werden.

Begründung:

Bei der oben aufgelisteten Haushaltsstelle ist der Ansatz 2011 in Höhe von 48.000 € im Budget freiwillige soziale Leistungen (5002) zu veranschlagen, da es die Altentagesstätte im Kielortring betrifft und es sich nicht um Rentnerwohnungen handelt.

Abstimmung unter Berücksichtigung der im Sachverhalt genannten Änderungen:
Bei 7 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen einstimmig.

TOP 12:
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP M 07/0311

12.1:

Bericht des Oberbürgermeisters - Gründung zweier Eigenbetriebe (Kulturwerk und Bildungswerk)

Sachverhalt

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 24.04.2007 folgenden Beschluss gefasst:

- ”
1. Die Stadtvertretung hält die Gründung zweier Eigenbetriebe (Kulturwerk und Bildungswerke) vom Grundsatz her für sinnvoll. Bis zur abschließenden Entscheidung im Dezember 2007 sind die Voraussetzungen zu präzisieren.
 2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, die hierfür erforderlichen Beschlüsse der Stadtvertretung bis zu deren Sitzung im Dezember 2007 vorzubereiten. Hierzu zählen u.a. insbesondere:
 - die Bildung der Sondervermögen (Eigenkapital, Eigenbetriebe, Gründungsdatum, Aufstellung der Wirtschaftspläne incl. Produkt- und Leistungspläne, u.a.)
 - die Betriebssatzungen der Eigenbetriebe „Kulturwerk“ und „Bildungswerke“
 - die Bestellung der jeweiligen Leitungen der Eigenbetriebe
 - die Bildung entsprechender „Werk-/Betriebsausschüsse“ durch Änderung der Hauptsatzung.

Die Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH wird hierbei dem Eigenbetrieb „Kulturwerk“ und die Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH wird dem Eigenbetrieb „Bildungswerke“ zugeordnet.

3. Die konkrete organisatorische Umsetzung erfolgt dann im Falle einer Zustimmung im Jahr 2008 und ist bis zum 31.12.2008 abzuschließen (als Gründungsdatum ist der 1.1.2008 geplant).
4. Es ist sicherzustellen, dass für den städtischen Gesamthaushalt (Stadt und Eigenbetriebe) keine dauerhaften Mehrkosten entstehen.
5. Es erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung im Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften und im Hauptausschuss.“

Zur Vorbereitung der für den Dezember vorgesehenen Beschlussfassung werden zur Zeit die erforderlichen Unterlagen erstellt. Schwerpunkte der momentanen Vorbereitung sind die Vermögenserfassung (zur Vorbereitung der Eröffnungsbilanz), die Festlegung eines

Kontenrahmens und die Sicherstellung der zukünftigen Buchhaltung sowie die Erstellung eines Wirtschaftsplanentwurfes (abgeleitet aus den bisherigen Budgets). Sobald hier Zwischenergebnisse vorliegen, werden diese dem Hauptausschuss sowie dem Kulturausschuss vorgelegt.

Zur fachlichen Beratung sowie zur Sicherstellung der fristgerechten Fertigstellung aller erforderlichen Unterlagen wurde ein Beratungsvertrag abgeschlossen. Das Beratungsmandat beinhaltet die Präsentation der Ergebnisse im Hauptausschuss.

Das Beratungsunternehmen hat einen detaillierten Zeit- und Maßnahmenplan erstellt, dieser wird in einer folgenden Sitzung des Hauptausschusses vorgestellt.

Der Grundsatzbeschluss wurde der Kommunalaufsicht vorgelegt. Die Gründung der Eigenbetriebe muss gem. § 108 Abs. 1 Ziff. 4 GO angezeigt werden; sofern die Kommunalaufsicht nicht innerhalb von sechs Wochen widerspricht wird die Entscheidung wirksam.

Die erforderliche Änderung der Hauptsatzung (wegen der Bildung von Werkausschüssen) bedarf gem. § 4 Abs. 1 Satz 3 GO der Genehmigung.

TOP

12.2:

Bericht des Oberbürgermeisters - Anfrage Herr Matthes vom 25.06.2007 zum Mittelalterfest

Norderstedt Marketing plant und organisiert mit Unterstützung der Stadt das Mittelalterfest als familienfreundliches Fest mit Geschichte zum Anfassen. Die einzuholenden Genehmigungen werden vom Ordnungsamt (Festsetzung und Gestattungen), vom Amt für junge Menschen (Turnhallennutzung), dem Team Beiträge (Sondernutzung Plakatierung), der Bauaufsicht (Abnahme fliegende Bauten) und dem Team Natur und Landschaft (Parknutzung) in Abstimmung mit der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing erteilt. Die Finanzierung erfolgt aus Sponsorenleistungen und Eintrittsgeldern. Eine finanzielle Beteiligung der Stadt erfolgt nicht. Unterstützende Leistungen erfolgen im üblichen Rahmen, wie bei anderen Veranstaltungen auch (z.B. durch Auf- und Abbau des Bauzauns, Turnhallennutzung). Im Vordergrund steht dabei der fördernde, die Stadt belebende Gedanke als Beitrag zum Stadtmarketing.

TOP

12.3:

Bericht des Oberbürgermeisters - Auslagerung FORUM, hier: Termine für abschließende Beratung Gremien

Der Terminplan für die Auslagerung des FORUM zur abschließenden Beratung in den Gremien wird als **Anlage 1** zu Protokoll gegeben.

TOP

12.4:

Bericht des Oberbürgermeisters - Entwicklung an den Finanzmärkten, Einsatz von Derivaten

Ein Vermerk zur Entwicklung an den Finanzmärkten und dem Einsatz von Derivaten wird als **Anlage 2** zu Protokoll gegeben.

TOP M 07/0329

12.5:

Entwicklung des Gewerbesteuersolls

	2006	+/-	2007	+/-
Jahresauf. B.	39.409		43.099	
Januar	39.947	538	45.150	2.051
Februar	44.241	4.294	47.078	1.928
März	45.446	1.205	44.990	-2.088
April	46.523	1.077	46.126	1.136
Mai	47.145	622	51.669	5.543
Juni	52.752	5.607	56.584	4.915
Juli			52.572	-4.012
August	53.505	753		
September	53.848	343		
Oktober	53.680	-168		
November	56.720	3.040		
Dezember	56.840	120		
HH-Ansatz	56.000		54.000	

TOP

12.6:

Bericht der Verwaltung - Inhouse-Seminar Doppik

Frau Becker berichtet zur Durchführung des Seminars „Von der Kameralistik zur Doppik im kommunalen Rechnungswesen“ für die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger der Stadt Norderstedt am Samstag, den 17.11.2007.

Am 28.08.2007 werden zur Abfrage des Interesses Listen in die Fraktionen gegeben. Sollte die Nachfrage größer sein als die derzeit vorhandenen 20 Plätze wird zu einem späteren Zeitpunkt ein erneuter Termin angeboten.

TOP

12.7:

Anfrage Frau Hahn - Sachstand Kosten- und Leistungsrechnung

Frau Hahn bittet um einen Sachstandsbericht zur Kosten- und Leistungsrechnung.

TOP

12.8:

Anfrage Frau Hahn - Investitionsmaßnahmen

Frau Hahn bittet um die Überlassung einer Liste zum Haushalt 2008 / 2009, in der die Investitionsmaßnahmen aufgeführt sind, die nicht aus 2006 / 2007 übernommen worden sind.

TOP

12.9:

Anfrage Frau Reinders - wilhelm.tel

Frau Reinders fragt an, wie hoch der mit der Ausdehnung der wilhelm.tel GmbH nach Ellerau, Henstedt-Ulzburg und Hamburg verbundene einmalige und jährliche Finanzbedarf ist.

TOP

12.10:

Anfrage Frau Reinders - willy.tel

Frau Reinders stellt folgende Anfrage:

„Wer hat wann die Gründung von willy.tel für Hamburg beschlossen? Bitte stellen Sie die gesellschaftsrechtliche und finanzielle Verflechtung detailliert dar.“

TOP

12.11:

Anfrage Frau Reinders - Verwaltungsgliederung

Frau Reinders fragt an, wann die Stadtvertretung einen aktuellen Verwaltungsgliederungsplan erhält.

TOP

12.12:

Anfrage Frau Reinders- Dienstantritt Dritter Stadtrat

Frau Reinders stellt folgende Anfrage:

„Wer hat den in der Anzeige allgemein „zum nächst möglichen Zeitpunkt“ formulierten Dienstantritt für den Dritten Stadtrat auf den 1. September festgelegt?“

Die Verwaltung antwortet direkt.

TOP

12.13:

Anfrage Frau Reinders - Umbaumaßnahmen

Frau Reinders fragt:

„Aus welchen Haushaltsmitteln wurden die umfangreichen Umbauten für das Büro und Vorzimmer im 1. Stock und die Möblierung bezahlt?“

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf ausgeschlossen.